

Franzi-News

1. Ausgabe – April 2024

Aktuelles, Schulinfos, Kunst und Kultur, Bücher und Serien, Sport, Witze



Aktuelles

VERNISSAGE - In Gemeinschaft leben

**03.05.24
18:30 Uhr
Festsaal**

Wir – die Gemeinschaft der Mittelschule des Vereins für Franziskanische Bildung – laden Sie herzlich zu unserer Vernissage ein.
Hauptstrasse, Schuldenstrasse
Vogelwaidstraße 2-4
4600 Wels
Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!

Zeichnungen gemacht von: Dennis Blain,
Iva Rajic und Viktoria Kovacovic der 4c

Schule



Sport

HOCKEY CAMP
22.07. bis 26.07.2024

Lustiges Sportprogramm rund um Hockey.
Kennenlernen und Einführung in den Hockeysport.
Training in altersentsprechenden Gruppen.

Wann: MO - DO von 08:00 - 16:00 Uhr
FR von 08:00 - 12:00 Uhr

Wo: Sportplatz Wels / Dragonerstraße 50, 4600 Wels

Kosten: 90€ pro Kind (danach 70€ für jedes weitere Kind)
(Snacks, Getränke, Jause & Ausleihe der Hockeyausrüstung sind im Preis inkludiert)

Alter: Kinder und Jugendliche von 5 - 15 Jahren

Mitzubringen: Sportgewand, Laufschuhe (optimal Kunstrasenschuhe), Badesachen & Sonnenschutz

Anmeldung unter: schulhockey@hhowels.at

Aktuelles

Klassenzeitung



In unserer Klasse sind wir 14 Mädchen und 9 Jungen und wir haben alle gemeinsam an einem Projekt gearbeitet. Dieser Zeitung. Dabei hatte jeder etwas zu tun. Es gab Chefredakteure, SchülerInnen, die die Titelseite gestalteten und SchülerInnen, die entweder alleine oder im Team die verschiedenen Ressorts ausarbeiteten.

Dieses Projekt haben wir mit unseren Deutschlehrerinnen Frau Schmiedseder und Frau Hager eine ganze Woche lang ausgearbeitet. Es hat vielen SchülerInnen sehr gut gefallen, da ein Projekt eine willkommene Abwechslung darstellt.

Unser Redaktionsteam:

Begic Emir, Brandl Lilly, Buchroithner Laurenz, Desbrosses Elias, Eckl-Fawaz Johanna, Edelmüller Theresa, Fuka Mia, Gaßner Anja, Ghobrial Melanie, Götzendorfer Max, Jerabek Lukas, Keindl Isabella, Krenmair Maximilian, Leiner Miriam, Licina Hana, Litwin Philipp, Milassin Flora, Sandmayr Lionel, Shahla Sama, Zauner Hana

ChefredakteurInnen: Leonie Müller, Tobias Daneliuk, Amina Mahmutovic

Fotos: Isabella Keindl, Maximilian Krenmair



In Gemeinschaft leben

Vernissage am 3. Mai - Schulfest der MS der Franziskanerinnen Wels

In der Mittelschule der Franziskanerinnen Wels wird am 3. Mai ein Schulfest gefeiert. Die Direktorin Frau Neuhofer wird die Vernissage feierlich eröffnen. Ehrengäste der Stadt Wels sind auch eingeladen. Alle Klassen haben Projekte erarbeitet, um diese beim Schulfest vorzustellen.

Eines dieser Projekte waren die Friedenstauben, die jetzt im Lichthof hängen. Ein anderes Projekt war zum Beispiel T-Shirts, die wir in Religion gestaltet haben. Wiederum ein anderes war das Zeichen-Projekt, bei dem 13 Kinder mitmachen konnten und ein Fastentuch gestaltet haben. Die einzelnen Klassen haben auch Projekte gemacht und erarbeitet. Die auch vorgestellt werden. Die Kinder, Lehrer, Eltern und Geschwister freuen sich schon auf das große Schulfest.

Am 3. Mai 2024 erwartet die Besucherinnen und Besucher ein umfangreiches Programm mit vielen Projekten, die präsentiert werden und ein köstliches Buffet.

Text geschrieben von Johanna Eckl und Hanna Zauner

Fastentuch Vorbereitung



Friedenstauben

Gemeinschaftsprojekt Fastentuch

Schüler nähen Fastentuch - Künstlerin besucht die Schule

Oberösterreich-Wels, am 21.3.2024 wurde die Welser Franziskus-MS von einer Textilkünstlerin besucht, um eine Gruppe von 13 Schülern und drei Lehrkräften bei ihrem Projekt zu unterstützen.

Unter der Leitung von der Künstlerin Margrit Wimmer-Fröhlich startete ein großes Projekt, das am 11.4.2023 fertiggestellt wurde. Die Schüler und Lehrkräfte investierten elf Stunden in ihr Projekt.

Das fertiggestellte Projekt wird im Schulgang ausgestellt und bei der Schulvernissage am 3. Mai 2024 den Kindern, Eltern und Lehrern präsentiert. Zusätzlich werden Bilder der Produktion auf der Schulhomepage veröffentlicht.

Margrit Wimmer-Fröhlich wurde 1959 in Braunau am Inn geboren. Sie absolvierte die Meisterprüfung der heutigen Modeschule in Graz und für das Handwerk der Kleidermacher in Wien. 2009 eröffnete sie die Textilwerkstatt in Mattighofen. Jetzt ist sie eine selbstständige Textilkünstlerin mit Schwerpunkt Textildesign und Licht.

Text von Mia Fuka und Melanie Ghobrial



Abbildung 1: Das fertige Fastentuch

SPORT

Unser Mitschüler Emir Begic spielt seit einiger Zeit Basketball. Philipp Litwin hat ihn zu seinem Hobby ein paar Fragen gestellt.

****Interviewer:**** Hallo Emir, vielen Dank, dass du dir Zeit für dieses Interview genommen hast. Lass uns gleich loslegen. Wie lange spielst du schon Basketball und was hat dich dazu gebracht, mit diesem Sport anzufangen?

****Emir:**** Hallo! Danke, dass du mich interviewst. Ich spiele Basketball schon seit ungefähr vier Jahren. Mein großer Bruder hat mich dazu gebracht, als er mich immer zum Spielen mitnahm, und ich wurde sofort von diesem Sport fasziniert.

****Interviewer:**** Das ist großartig! Was macht dir am meisten Spaß am Basketballspielen?

****Emir:**** Mir macht es am meisten Spaß, die Energie und das Adrenalin während des Spiels zu spüren. Es ist ein unglaubliches Gefühl, auf dem Spielfeld zu stehen und Teil eines Teams zu sein, das zusammenarbeitet, um ein Ziel zu erreichen.

****Interviewer:**** Kannst du uns etwas über deine Erfahrungen in deinem Team oder deiner Liga erzählen?

****Emir:**** Klar! Ich spiele in einem lokalen Jugendteam und wir nehmen regelmäßig an Turnieren und Ligen teil. Es ist großartig, Teil einer Gruppe von Spielern zu sein, die alle dasselbe Ziel verfolgen und hart arbeiten, um es zu erreichen.

****Interviewer:**** Welche Position spielst du am liebsten und warum?

****Emir:**** Meine Lieblingsposition ist Small Forward. Ich mag die Vielseitigkeit dieser Position, da ich sowohl in der Verteidigung als auch im Angriff eine wichtige Rolle spielen kann. Außerdem liebe ich es, Rebounds zu greifen und meinen Teamkollegen zu helfen, Punkte zu erzielen.

****Interviewer:**** Was sind deine Ziele als Basketballspieler in den nächsten Jahren?

****Emir:**** Ich möchte meine Fähigkeiten weiterentwickeln und ein noch stärkerer Spieler werden.

****Interviewer:**** Das klingt nach großartigen Zielen! Gibt es bestimmte Spieler oder Teams, von denen du dich inspirieren lässt oder die du bewunderst?

****Emir:**** Ja, ich bewundere Spieler wie LeBron James und Kevin Durant für ihre unglaublichen Fähigkeiten und ihre Führung auf dem Spielfeld. Ich

versuche, von ihrem Spielstil und ihrer Mentalität zu lernen, um mein eigenes Spiel zu verbessern.

****Interviewer:**** Wie balancierst du deine Zeit zwischen Schule, Training und Spielen?

****Emir:**** Es kann manchmal herausfordernd sein, aber ich versuche, meine Zeit effizient zu nutzen. Ich mache meine Hausaufgaben sofort nach der Schule und plane dann mein Training und meine Basketballspiele um meine schulischen Verpflichtungen herum.

****Interviewer:**** Was sind die größten Herausforderungen, denen du als junger Spieler gegenüberstehst?

****Emir:**** Eine der größten Herausforderungen ist es, konstant hart zu arbeiten und sich ständig zu verbessern. Es ist wichtig, sich nicht von Rückschlägen entmutigen zu lassen und immer daran zu glauben, dass man seine Ziele erreichen kann.

****Interviewer:**** Kannst du uns von einem besonders aufregenden Spiel oder Moment in deiner bisherigen Basketballkarriere erzählen?

****Emir:**** Letzte Saison hatten wir ein Spiel, das in die Verlängerung ging, und ich hatte die Möglichkeit, den entscheidenden Korb zu erzielen. Es war ein unglaubliches Gefühl, meinen Teamkollegen zu helfen, den Sieg zu erringen.

****Interviewer:**** Das klingt wirklich aufregend! Wie gehst du mit Niederlagen oder Rückschlägen um?

****Emir:**** Es ist wichtig, aus Niederlagen zu lernen und sie als Motivation zu nutzen, um härter zu arbeiten. Ich versuche, positiv zu bleiben und an mich selbst zu glauben, auch wenn es mal nicht so gut läuft.

****Interviewer:**** Welchen Rat würdest du anderen jungen Spielern geben, die gerade erst mit dem Basketballspielen beginnen?

****Emir:**** Mein Rat wäre, hart zu arbeiten und sich nicht entmutigen zu lassen. Jeder hat mal angefangen und es ist wichtig, geduldig zu sein und kontinuierlich an seinem Spiel zu arbeiten.

****Interviewer:**** Vielen Dank, Emir, für dieses interessante Gespräch und viel Erfolg für deine Zukunft im Basketball!

****Emir:**** Danke, es hat mir Spaß gemacht!

Text von Emir Begic und Philipp Litwin

Informationen über eine Fußballstar

Lionel Andrés Messi Cuccittini (36) ist ein argentinischer Fußballspieler.

Er wurde am 24. Juni 1987 geboren.

Die Teams, in denen er spielte, waren FC Barcelona. Er wechselte im Alter von 13 Jahren wegen seines großen Talents zur Jugendakademie des FC Barcelona, ehe er 2004 im Alter von 17 Jahren für die Profis debütierte.

Danach spielte er für Paris Saint-Germain und seit 2023 spielt er für Inter Miami.

In den letzten 17 Jahren erzielte der Offensivspieler, der meist auf dem rechten Flügel oder als hängende Spitze eingesetzt wurde, in 520 Spielen 474 Tore in der LaLiga und wurde ihr Rekordschütze. Der Weltmeister gewann 35 Titel mit Barça. Er gewann viermal die Champions League zehnmals die spanische Meisterschaft und siebenmal die Copa Del Rey.

Seine Familie:

Er hat drei Söhne namens Ciro(4), Mateo(7) und Thiago(10).

Er wünscht sich eine Tochter.

Seine Frau heißt Antonella Rocuzzo.



Text von Elias Desbrosses und Lionel Sandmayr
Quelle: Wikipedia

Schulleben

Unsere Schule, wie wir sie kennen und lieben.

Unser Orden:

Der Orden der FRANZISKANERINNEN.

Franz von Assisi und seine Lebensideale:

- a. vertrauensvolle Gottesbeziehung.
- b. Solidarität mit Benachteiligten.
- c. Ganzheitsbewusster Umgang mit der Schöpfung.
- d. Leben in der Gemeinschaft der Kirche

Franz und seine Ideale haben auch bis heute für uns eine wichtige Bedeutung.

Hier zählen wir noch Punkte auf, die für unsere Schule sehr wichtig sind:

1. Solidarität, Herzlichkeit, Offenheit, Wertschätzung und Vertrauen kennzeichnen unsere Schulgemeinschaft.
2. Wir achten die Person in ihrer Individualität und wahren ihre Privatsphäre.
3. Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern aus unserer christlichen Lebenshaltung eine vertrauensvolle und optimistische Einstellung.
4. Wir schaffen ein förderndes und forderndes Lernklima, das die bestmögliche Entwicklung der Schülerin und des Schülers zulässt.
5. Kooperation in der pädagogischen Arbeit und die Bereitschaft, Konflikte offen auszutragen, nehmen wir als Chance wahr, voneinander zu lernen und aneinander zu wachsen.
6. Feste und Feiern bereichern unseren Schulalltag und ermöglichen das Leben von Gemeinschaft.
7. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns ein Anliegen.

Informationen über unsere Schule.

Wie viele Lehrer gibt es an dieser Schule (GYM+NMS)

- 29 LehrerInnen in der Mittelschule
- Im Gymnasium gibt es 72 LehrerInnen

Die Direktorin der Mittelschule heißt Doris Neuhofer.

Dieses Gebäude ist in zwei Teile aufgeteilt, in die Mittelschule und das WRG/ORG.

Im WRG/ORG gibt es insgesamt 705 Kinder. In die Mittelschule gehen ungefähr 300 Schülerinnen und Schüler.

Text geschrieben von Lilly Brandl, Flora Milassin und Hana Licina

Quelle: franziskusnms.at

Lernwerkstatt

Lernwerkstatt, ist ein Fach, welches man ab dem dritten Schuljahr jede Woche eine Doppelstunde hat. In dieser Doppelstunde bearbeiten die SchülerInnen ein Thema, welches sie vorher ausgewählt haben. Es gibt verschiedene Themen, die man wählen kann, zum Beispiel: Filzen, Kräuter und Gewürze, die Honigbiene oder Kinderrechte. Es gibt auch Themen, die die digitalen Medien erfordern. Hier arbeiten die Jugendlichen vorwiegend mit dem Computer. Hier lernt man beispielweise das Gestalten in Word, Spiele programmieren oder mit Scratch zu arbeiten. Insgesamt bearbeitet jede Schülerin/jeder Schüler pro Semester mindestens zwei Themen, von denen eines präsentiert wird. Ein Thema wird in mindestens sechs Doppelstunden eigenständig erarbeitet.

Meine persönliche Erfahrung:

Mir gefällt dieses Fach sehr gut, weil wir hier Themen erarbeiten können, die wir im Unterricht meist nicht behandeln. Hier kann ich frei arbeiten und mich mit Themen auseinandersetzen, die mich besonders interessieren.

Die Fotos unterhalb zeigen die unterschiedlichen Kisterl – hier findet man zu jedem Thema ein Kisterl, in dem sich alle Arbeitsmaterialien befinden.



Text von Hanna Zauner

Sommersportwoche

Der Lindenhof



Dieses Jahr geht es für uns auf Sportwoche nach Spital am Pyhrn zum Lindenhof.

In Spital am Pyhrn gibt es viele Wanderwege und Mountainbike-Strecken, Ausflugsziele wie etwa die Dr. Vogelgesang Klamm, den Gleinkersee oder die Wurzeralm, den Nationalpark Kalkalpen und viele bewirtschaftete Almhütten. Aber auch den Wurbauerkogel, einen Badesee und Golfplatz in Edlbach.

Der Lindenhof ist ein **familiengeführtes Kinder- und Jugendparadies** am Ortsrand von Spital/Pyhrn mit viel Platz rund ums Haus.

Vor mehr als **40 Jahren** haben Kathrin und Wolfgang Schürerer mit dem Aufbau und der Entwicklung des Lindenhofs begonnen.

Heute führen Georg und Maria Schürerer den Lindenhof mit **ungebrochenem Engagement und Liebe** weiter!

Areal des Lindenhofs



Der Lindenhof "Das Jugendparadies"

Im Haupthaus des Areals des Areals wohnen die SchülerInnen und LehrerInnen.

Die SchülerInnen wohnen in 4 bis 8 Bettzimmer mit Stockbetten.

Die LehrerInnen dürfen zwischen Ein- und Zweitbettzimmer wählen.

Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet.

Gesamt gibt es **Platz für 190 SchülerInnen und LehrerInnen**. Jede Gruppe hat ihren eigenen Speiseraum bzw. Aufenthaltsraum.

Aktivitäten rund um den Lindenhof:

Sportplatz

Am Sport- und Funcourt wird zum Fußball-, Volleyball-, Basketball-, und Tennisspielen eingeladen!

Trampolin

Zwischendurch kann man sich im Trampolin austoben!

Lindenhof Teich

Der "Lindenhof Teich" lädt ein zum Sonnenbaden, zum Spielen mit den Booten, Watertubes und mit Paddelbooten. Nette Bereiche zum Relaxen, eine Feuerschale und der "Beerennaschgarten" machen diesen Bereich sehr spannend. Im Winter ist hier der Eislaufplatz.

Spielwiese

Auf der Spielwiese ist man beim Tischtennis gefordert, die Nestschaukel und das große Netzspielgerät sind besonderen Highlights.

Kletterwand

An der Kletterwand mit Überhang wird man von geprüften Bergführern in die Herausforderung des Kletterns und Boulderns professionell herangeführt.

Bogenschießplatz

Der Bogenschießplatz lädt zum Trainieren der Körperspannung und der Konzentration ein. Mit den Guides schießt man hier auf Zielscheiben und auf Tierattrappen.

Bike- und Segwayarena

Die Bike- und Segwayarena ist eine 5000m² große Parkanlage auf der man sein Geschick beim Segwayfahren oder auf den hauseigenen Mountainbikes unter Beweis stellen kann!

Wurzeltrail

Der "Wurzeltrail" ist eine lässige Erweiterung der Bike Arena!

Balancegarten

Im Balancegarten kann man seine Fähigkeiten auf den Slacklines verbessern, das Karussell und das Bodentrampolin sowie Balancierbäume werden jedes Geschick fordern!

Die Kreativwerkstatt

Für Regentage steht die Kreativwerkstatt zur Verfügung. Viele Bastelangebote stehen für "Kreative" zur Verfügung.

Hallenbad Spital am Pyhrn

Keine fünf Gehminuten vom Lindenhof befindet sich das Panoramahallenbad von Spital am Pyhrn. Das 25m Becken und der großzügige Außenbereich sind genau das Richtige zum Spaß haben!

Sportarten zur freien Wahl

Wir Schülerinnen und Schülern dürfen zwischen vier Sportarten für das Vormittagsprogramm wählen. Zur Auswahl stehen **Mountainbiken**, **Klettern**, **Golf** und **Tennis**.

Text von Max Götzendorfer – Quelle: www.lindenhof.at

Interessantes und Wissenswertes

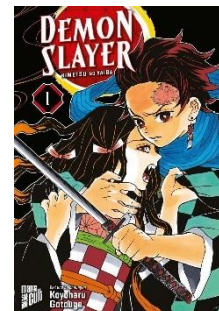
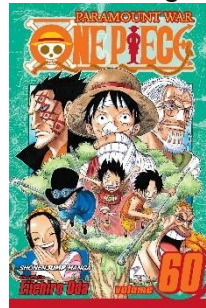
Was sind Mangas?

Japan hat zweifellos eine reiche Kultur, die die Welt beeinflusst hat. Neben traditionellen Bräuchen und einer faszinierenden Geschichte ist Japan auch für seine Mangas bekannt. Diese japanischen Comics erzählen Geschichten von Superhelden, Schurken, dem Schulleben und vielem mehr. Sie behandeln Themen wie Liebe, Freundschaft und Intrigen und sprechen Menschen jeden Alters auf der ganzen Welt an. Mangas sind zeitlos und haben einen enormen Einfluss auf die japanische Wirtschaft. Im Jahr 2002 entfielen allein 31 % der gesamten Druckerzeugnisse in Japan auf Manga-Bücher und -Zeitschriften. Im Vergleich dazu beträgt der Anteil in Deutschland nur 3 % der produzierten Comics. Die genaue Anzahl der verkauften Manga-Bücher ist schwer zu ermitteln. Auf Conventions in Japan verkaufen Hobby-Mangaka ihre eigenen Werke, sei es eine Fortsetzung eines bestehenden Buches oder eine völlig neue Geschichte. Obwohl einige dieser Verkäufe möglicherweise nicht legal sind, tolerieren die Lizenzinhaber sie dennoch. Inoffiziell kann man sicher davon ausgehen, dass die tatsächliche Anzahl der verkauften Mangas weit höher ist, als offiziell bekannt gegeben wird.



Es ist wichtig zu beachten, dass in Japan hauptsächlich sogenannte „Manga-Magazine“ veröffentlicht werden. Diese enthalten oft Kurzgeschichten, ganze Kapitel und Neuigkeiten rund um Mangas. Die Vielfalt und Beliebtheit der Manga-Szene in Japan ist beeindruckend und spiegelt sich in der Liste der 100 besten Mangas aller Zeiten wider, die von TV Asahi basierend auf einer Umfrage unter 150.000 Manga-Fans erstellt wurde. Hier sind einige der Top-Platzierungen:

1. One Piece
2. Demon Slayer
3. Slam Dunk
4. Detektiv Conan
5. Dragon Ball
6. Attack on Titan
7. Naruto
8. Haikyuu!!
9. Fullmetal Alchemist
10. Jojo's Bizarre Adventure



Diese Liste zeigt, wie beliebt diese Werke in Japan sind und wie vielfältig die Manga-Kultur ist. Obwohl sie in erster Linie für japanische Fans erstellt wurde, sind viele dieser Titel auch international bekannt und geschätzt.

Mangas sind ein fester Bestandteil der japanischen Kultur und werden weiterhin Menschen auf der ganzen Welt begeistern.

Was ist meine persönliche Meinung über Mangas?

Am Anfang mochte ich sie nicht, dann habe ich jedoch den Manga HunterxHunter gelesen und seitdem lese ich sie wie besessen. Meine Lieblingsmanga sind Naruto, Demon Slayer, HunterxHunter and Boruto.

Text von Anja Gaßner

Alpaka und Lama

Informationen über Alpakas und Lamas

Alpakas sind 75 cm bis 1 m lang und 84 bis 99 cm hoch. Die Tiere werden 15 bis 25 Jahre alt. Sie gehören zu der Familie Kamele. Die Tragezeit beträgt 11,5 Monate. Die Alpakas leben in Südamerika und dort vor allem in den Regionen der Anden. Die Tiere essen Weidegras, aber auch Heu. Die Fellfarbe ist weiß bis schwarz und von beige bis dunkelbraun.



Abbildung 2: Alpaka

Lamas sind 92 bis 160 cm lang und 1,7 bis 1,8 hoch. Sie werden ca. 20 Jahre alt. Lamas sind 11 Monate trächtig. Sie gehören wie die Alpakas zu der Familie Kamele. Ihr Lebensraum ist Südamerika von Nordargentinien über Chile und Süd-Peru bis Bolivien. Als Nahrung essen sie Gräser, Kräuter, Blätter, Knospen von Sträuchern, junge Bäume, Flechten und Pilze. Das Fell ist weiß, braun oder schwarz.

An der Form des Körpers kann man das Alpaka und das Lama unterscheiden. Bei den Lamas verläuft das Becken bzw. die Rückenlinie bis zum Becken geradlinig. Beim Alpaka ist das Becken nach hinten abfallend. Die Ohren des Alpakas sind einer Speerspitze ähnlich. Die Ohren des Lamas sind sehr lang, typisch bananenförmig und nach oben harmonisch verjüngt. Die Alpakas sind kleiner als die Lamas. Die Lamas wiegen auch mehr als die Alpakas. Das Gewicht der Alpakas beträgt 55 bis 65 kg, höchstens 80 kg, und das Gewicht der Lamas beträgt 120 bis 180 kg, aber auch manchmal bis 200 kg.

Bei den Alpakas kostet ein Zuchttier etwa 3.000 Euro und ein Hobbyhengst oder ein Wallach kostet ca. 1.000 Euro. Wie viel ein Lama kostet, haben wir leider nicht herausfinden können.

Es gibt Angebote wo man Alpakas und Lamas besuchen kann und mit ihnen zum Beispiel eine Wanderung machen kann. Anbei findest du Kontaktdaten.



Text von Miriam Leiner

<p style="text-align: center;">Lamesl</p> <p>Ruth Mauhart Schwaigaustraße 2a 4030 Linz Tel: +43 6888146288 www.lamesl.at Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lama Wanderungen• Workshops• Soziales Lernen• Geburtstagsfeier• Eselreiten
--

Pferdezentrum Stadl-Paura

Informationen über das Pferdezentrum Stadl-Paura

Das Pferdezentrum Stadl-Paura ist eine über 200 Jahre alte, denkmalgeschützte Pferdesportanlage in Stadl-Paura. Die Schwerpunkte des 24 Hektar großen Betriebs sind die Ausbildung von Pferden, Reitern und Fahrern sowie die Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen, Kursen, Lehrgänge, Hengst- und Stutleistungsprüfungen, Veranlagungsprüfungen, Turnieren, Zuchtveranstaltungen wie Championate, Stutbuchaufnahmen und Körungen aller Pferderassen und Events außerhalb des Pferdebereichs.

1998 wurde das Pferdezentrum Stadl-Paura privatisiert. Der ehemals staatliche Betrieb wird seither von einer Betreibergesellschaft (GmbH) geführt. Umfangreiche Investitionen wurden 2019 und 2020 in das Areal (Reitflächen, Gastronomie, Kurs- und Seminarzentrum) und deren Instandhaltung getätigt, sodass inmitten des historischen Ambientes auch moderne Infrastruktur vorzufinden ist.

Ausbildung von Pferden

Die Pferde werden unabhängig von Alter und Rasse im Pferdezentrum Stadl-Paura ausgebildet.

Das (ABZ) Lambach

Ausbildung von Schülern

Das Agrar-Bildungszentrum Lambach (ABZ) und die Handelsakademie Lambach des Schulvereins am Benediktinerstift Lambach (HAK Lambach) arbeiten mit dem ÖPZ zusammen. Das ABZ hat eine Fachrichtung Pferdewirtschaft und die HAK Lambach bietet einen eigenen Zweig „Horse Management & Economist“ (HME) an. Die SchülerInnen absolvieren dabei den Praxisunterricht (Reiten, Fahren, Pferdehaltung) sowie Veterinärkunde im Schulgebäude.

Ausbildung von SportlerInnen

PferdesportlerInnen können im ÖPZ trainieren und das Kurs- und Trainingsangebot nutzen. Es gibt ausgeschriebene Trainingstage, Kurse und Lehrgänge. Zweimal pro Jahr werden auch Einsteigerkurse für Reiterpass, Reitnadel und Lizenz angeboten.

Text von Theresa Edelmüller

Rätsel und Witze

Von Laurenz Buchroithner und Lukas Jerabek

Treffen sich 2 Eier: „Warum bist du so behaart?“ Darauf das andere: „Klappe! Ich bin eine Kiwi!“

Zwei Freundinnen
sich: „Wie viel wiegst du?“
Keine Antwort „Komm
schon, wenigstens die
ersten 3 Ziffern...“ – Ex
Freundin. (:

Freitagabend Frau:
„Schatz, sollen wir uns
ein schönes
Wochenende machen?“
Mann: „Klar!“ – Frau:
„Klasse dann bis
Montag!“



„Ich würde ja gerne ein
paar Kilos verlieren. Aber
ich verliere nie. Ich bin
ein Gewinner!“

Merke: Man sollte im
Altenheim kein „Last
Christmas“ singen!

Denksport



$$\text{Apple} + \text{Apple} + \text{Apple} = 30$$

$$\text{Apple} + \text{Banana} + \text{Banana} = 16$$

$$\text{Banana} - \text{Coconut} = 2$$

$$\text{Coconut} + \text{Apple} + \text{Banana} = ?$$

B.

